

## Freitag, 23. September 2011

Patentverwertung und IPR Strategien von Hochschulen und öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen

9.00 Uhr **Patentverwertung durch Universitäten – Deutschland im internationalen Vergleich**

Prof. Dr. *Knut Blind*  
TU Berlin

9.30 Uhr **Open Source Innovation – Auch jenseits der Software-Branche?**

Dr. *Antje-Christina Raasch*  
Technische Universität Hamburg-Harburg

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Herausforderungen der EU-Forschungsförderung für Hochschulen: Über Gewinnerwartungen, Wirtschaftspolitik, Forschungsfreiheit, Handlungsmacht und öffentliche Verantwortung**

Prof. Dr. *Christine Godt*  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

11.30 Uhr **Patentauktionen als neues Technologie-transaktions-Modell aus der Wissenschaft**

Dr. *Frank Tietze*  
Generalsekretär des EITIM, Technische Universität Hamburg-Harburg

12.00 Uhr Diskussion

12.30 Uhr **Zusammenfassung**

Univ.-Prof. Dr. *Dorothea Jansen*  
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

### Tagungsort

Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer  
Freiherr-vom-Stein-Str. 2  
67346 Speyer

### Ansprechpartner für Teilnehmer

Lioba Diehl 06232/654-226  
Edith Göring 06232/654-269  
Fax 06232/654-488  
E-Mail: [tagungssekretariat@dhv-speyer.de](mailto:tagungssekretariat@dhv-speyer.de)  
<http://www.dhv-speyer.de>

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 24. August 2011 per E-Mail, Fax oder übers Internet bei uns an. Aus räumlichen Gründen muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

### Beitrag

Der Bund und alle Länder sind Träger der Hochschule. Für Teilnehmer aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden 300 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmer bezahlen 350 Euro. Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung gegebenenfalls an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Geht die Abmeldung spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, ist die Hälfte des Beitrags zu entrichten. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin bzw. einen Ersatzkandidaten benennen.

### Übernachtung

Der Teilnehmerbeitrag enthält keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Auf dem Campus der Hochschule steht eine begrenzte Anzahl von einfachen Zimmern mit Dusche und WC zum Preis von 36 Euro pro Übernachtung zur Verfügung. Sofern Ihrem Wunsch nach Unterbringung entsprochen werden kann, erhalten Sie eine Reservierungsbestätigung. Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Hochschule ist leider nicht möglich. Ein Hotelverzeichnis schicken wir Ihnen gerne zu.

### Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.



## Zukunft des Technologietransfers Vom University Industry Research Center bis Open Source Innovation

21. bis 23. September 2011

Wissenschaftliche Leitung:  
Univ.-Prof. Dr. Dorothea Jansen

## Zukunft des Technologietransfers

Mit dem Übergang zur Wissensgesellschaft ist Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen, außeruniversitärer Forschung und der Wirtschaft zu einer weiteren Aufgabe für Hochschulen und öffentliche Forschungseinrichtungen neben Lehre und Forschung geworden. Wie mit diesen neuen Anforderungen umgegangen werden kann, welche Chancen sich bieten und mit welchen Fallstricken man rechnen sollte, wird Gegenstand dieser Tagung sein. Sie richtet sich an Verantwortliche in Hochschulen und außeruniversitärer Forschung sowie an Kooperationspartner der öffentlich finanzierten Forschung in der Wirtschaft ebenso wie an Verantwortliche in der Forschungspolitik und der Forschungsförderung.

Neue Modelle für den wechselseitigen Austausch von Ideen, Wissen, Köpfen und Technologien stehen im Fokus der High-Tech-Strategien Deutschlands und der EU. Diese reichen von Technologietransfer- und Patentverwertungsagenturen über University Industry Research Centers, Innovations-Cluster und campusbasierte Innovation & Entrepreneurship-Zentren bis zu Open Source Innovation. Die unterschiedlichen Optionen und ihre Vor- und Nachteile werden auf der Tagung vorgestellt. Auf der Grundlage einer Analyse der Mechanismen von Wissens- und Technologietransfer sollen auf der Tagung förderliche und hinderliche Bedingungen, häufige Probleme und Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden.

## Mittwoch, 21. September 2011

Technologietransfer und die unternehmerische Universität

- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema**  
Univ.-Prof. Dr. *Dorothea Jansen*  
Deutsche Hochschule für  
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 14.30 Uhr **Von der Erfindungsmeldung bis zur  
Beteiligung – der unternehmerisch geprägte  
Technologietransfer am KIT**  
Dr. *Jens Fahrenberg*  
Leiter Innovationsmanagement, Karlsruher  
Institut für Technologie - KIT

- 15.00 Uhr **Kennispark Twente: von der  
unternehmerischen Universität zur  
unternehmerischen Region**  
*Kees Eijkel*  
Direktor des Kennispark Twente, Universität  
Twente
- 15.30 Uhr Diskussion
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **IPR-Strategien deutscher Hochschulen  
und EU-Recht**  
*Thomas A. H. Schöck*  
Kanzler der Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg
- 17.00 Uhr Diskussion
- 18.30 Uhr Stadtführung
- 20.00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

## Donnerstag, 22. September 2011

Ausgründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- 9.00 Uhr **Ausgründungen als Instrument des Wissens-  
und Technologietransfers – Erfahrungen  
aus den EXIST-Teilprogrammen  
Gründerstipendium und Forschungstransfer**  
Dr. *Marianne Kulicke*  
Fraunhofer-Institut für System- und  
Innovationsforschung – ISI, Karlsruhe
- 9.30 Uhr **Unterstützung von Ausgründungen aus  
der TU Kaiserslautern**  
Dr. *Cornelia Blau*  
Leiterin der Kontaktstelle für Information  
und Technologie – KIT  
Dr. *Bernhard Schu*  
Leiter Gründungsbüro TU und FH,  
TU Kaiserslautern
- 10.00 Uhr Diskussion
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Wertschöpfung in Universitäten und  
Forschungseinrichtungen durch Spin-Offs**  
Dr. *Christian Stein*  
Geschäftsführer Ascenion GmbH, München

- 11.30 Uhr **Kooperationen zwischen Hochschulen und  
Unternehmen: Regionale Spillover-Effekte?**  
Jun.-Prof. Dr. *Jannika Mattes*  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 12.00 Uhr Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagspause
- University Industry Research Centers: die Perspektive der  
Universitäten
- 14.00 Uhr **Das Institute of Molecular Biology der  
Universität Mainz**  
*Franziska Mientus*  
Referentin des Kanzlers, Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz
- 14.30 Uhr **Know-How-Transfer aus öffentlich  
geförderten Verbundprojekten – ein  
Erfahrungsbericht**  
Prof. Dr.-Ing. habil. *Thomas Zerna*  
TU Dresden, Institut für Aufbau- und  
Verbindungstechnik der Elektronik (IAVT) und  
Zentrum für mikrotechnische Produktion (ZµP)
- 15.00 Uhr Diskussion
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- University Industry Research Centers: die Perspektive der  
Industrie
- 16.00 Uhr **Innovationsmanagement und  
F & E-Kooperationen bei BASF**  
Dr. *Markus Müller-Neumann*  
BASF SE, Ludwigshafen
- 16.30 Uhr **Forschungskooperationen und University  
Industry Research Centers aus der  
Perspektive der Automobilindustrie**  
Dr. *Ilja Radusch*  
Daimler Center for Automotive Information  
Technology an der TU Berlin
- 17.00 Uhr Diskussion